



Stellvertretend nahmen acht Frauen und Männer des Vereins „Heiden – wir helfen“ den Ehrenamtspreis entgegen, den Bürgermeister Hans-Jürgen Benson (rechts) und Stephan Sühling (links) überreichten.

Foto: Rinke

„Heiden – wir helfen“ ausgezeichnet

Ehrenamtspreis 2016 für sieben Teams, die sich um Flüchtlinge und deren Integration kümmern

Von Marita Rinke

HEIDEN. Als im Sommer 2015 Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten flohen, waren sie da: Frauen und Männer aus Heiden, die sich der Flüchtlinge annahmen und ihnen nach wie vor helfen, in Heiden heimisch zu werden. „Ohne euch hätten wir das nicht geschafft“, lobte Bürgermeister Hans-Jürgen Benson am Donnerstagabend den Einsatz von rund 90 Heidenern im Verein „Heiden – wir helfen“. Mit Stephan Sühling von der Sparkasse Westmünsterland verließ er dem Verein den Heidener Ehrenamtspreis 2016.

Sühling bezeichnete den mit 1000 Euro dotierten Preis als „Zeichen des Dankes“. Die zahlreichen Stunden, die die Frauen und Männer während der vergangenen Monate investiert hätten, seien unbezahlbar. Sie seien Ausdruck einer Willkommenskultur, die in der Gemeinde gelebt werde, waren sich Sühling und Benson einig. Deshalb sei auch für alle schnell klar gewesen, dass der Verein „Heiden – wir helfen“ in diesem Jahr mit dem Preis ausgezeichnet werden soll. Benson machte in seiner Laudatio deutlich, dass der Verein für viele Menschen in der Gemeinde steht, die helfen. Ob im

Sport, der Musik oder in den der Kirchen. Alle seien irgendwie mit dabei.

Der Bürgermeister skizzierte in seinen Grußworten die Arbeit des Vereins, die von Werner Lewers koordiniert wird. Die Unterstützung reicht von Fahrdiensten zur Borkener Tafel und der Begleitung der Flüchtlinge bei Behördengängen über die Hilfen, die Kinder bei den Hausaufgaben und Erwachsene beim Erlernen der deutschen Sprache bekommen, bis hin zur Versorgung mit Kleidern und Rädern. In zwei regelmäßig stattfindenden Cafés erhalten Menschen aller Nationen ferner die Gelegenheit, sich in

gemütlicher Atmosphäre auszutauschen und kennenzulernen. Eingeladen dazu sind auch stets Heidener Bürger, die mit den Frauen, Männern und Kindern, die in der Gemeinde eine neue Heimat gefunden haben, in Kontakt treten möchten.

Stellvertretend für die aktuell sieben Angebote nahmen sechs Heidenerinnen und ein Heidener am Donnerstagabend im Rathausaal mit Werner Lewers den Ehrenamtspreis entgegen. Es waren Marie-Luise Hünig für die „KleidBar“, Bettina Kaß für das „Café International“, Martin Jacobs für die „RadBar“, Gabi Berger für

„SprachBar“, Edith Buer für das „Café Welcome“, Bea Overmann für die Hausaufgabenbetreuung und Edith Wissing für die „Fahrbar“.

Anfangs organisierte der Verein auch eine „AnspruchBar“, in der die Flüchtlinge Info hinsichtlich der Ämter und Verkehrsverbindungen erhielten, sowie eine Gruppe von Paten. Beide machten deutlich, dass ihr Einsatz aktuell nicht benötigt werde. Für Benson war dies ein Zeichen dafür, wie gut die Integration in Heiden mit Unterstützung der zahlreichen Ehrenamtlichen funktioniert.

| www.borkenerzeitung.de und www.heidenwir-helfen.de.